

**Schade, schade, schade...**

## **HSG Fuldata/Wolfsanger - HSG Reinhardswald 20:18 (7:9)**

Es war das erwartete schwere Auswärtsspiel in Ihringshausen. Die Vorzeichen standen vor Spielbeginn schon nicht gut. Personell und gesundheitlich stark angeschlagen, wollten wir dennoch versuchen dort zu punkten. Die Marschroute war klar: In der Abwehr gut stehen und die Kräfte dosieren für den Angriff. Es ließ sich gut an. Von Beginn an stand die Abwehr sehr gut und wir konnten uns, gegen eine ebenfalls starke Abwehrreihe der Fuldata-Damen, immer wieder durchsetzen. In der 12. Minute erstmalig zwei Tore in Führung (1:3), mussten wir allerdings zwei Minuten später den Ausgleich hinnehmen. Dann hatte Fuldata ihre stärkste Phase in der 1. Halbzeit und warf sich erstmalig zum 5:4 in der 20. Minute in Front. Die HSG Damen besannen sich wieder ihrer Stärken und gingen über die Spielstände 5:6, letztendlich mit 7:9 in die Kabine. Hier hieß es Kraft sammeln und ausruhen für die zweite Halbzeit. Mit Wiederanpfeiff dann gleich die erste 3-Tore Führung unserer Damen. Doch die Gastgeberinnen, gestützt auf eine voll besetzte Bank und einer starken Torhüterin in der 2. Halbzeit, holten auf und konnten in der 38. Minute zum 14:14 ausgleichen. Die HSG Damen legten prompt wieder 2 Tore vor, ehe Fuldata in der 47. Minute erneut ausglich zum 16:16. Man merkte nun, das die Kräfte und somit die Konzentration bei den Gästen schwand, die zwar noch einmal in der 50. Minute mit 17:18 führten aber in den letzten Minuten bis Spielende kein Tor mehr erzielten. Technische Fehler und eine für uns unüberwindbare Torfrau (ganz besonders von den Außenpositionen) auf Fuldata Seite besiegelten leider die zweite Saisonniederlage. Endstand 20:18.

Fazit: Super Abwehrreihen auf beiden Seiten. Eine HSG-Gastmannschaft, die unter den Rahmenbedingungen gekämpft hat bis zum Umfallen - mehr geht nicht. Ein Punkt oder auch mehr wäre drin gewesen, hätten wir nur annähernd unsere Torwürfe von außen untergebracht. Dennoch eine bisher super Serie unserer Damen. Wer so kämpft kann auch mal verlieren... Also Kopf hoch, Gesund werden, Verletzungen auskurieren und dann mit vollen Schwung ins letzte Heimspiel der Hinrunde gegen Waldau...

Es kämpften für die HSG:

Seifert, Alberding, Wagner, Lange 3, Krause 2, Löber 2, Kompa 6, Seitz 5, Grohmann, Hertkorn, Köster

Trainer: Jörn Fülling